



GUT BERATEN

Steuer- und Unternehmensberater
Mag. Erich Wolf
Wolf & Partner, Gleisdorf

SV-Meldung neu ab 1.1.2019

Ab 1. Jänner sind die individuellen Beitragsgrundlagen für sämtliche Arbeitnehmer monatlich an die Sozialversicherung zu melden. Damit entfällt der jährliche Beitragsgrundlagennachweis.

Was ist wann, wie zu melden?

- Vor Arbeitsantritt sind zu melden: die Beitragskontonummer; Name, Vers.Nr./Geb.Dat.; der Tag des Arbeitsbeginns; ob Voll- oder Teilversicherung; ob Arbeiter oder Angestellter; Beginn der betrieblichen Mitarbeitervorsorge.

- Eine vollständige Anmeldung ist bis zum 15. des Folgemonats, bei Arbeitsantritt in der 2. Monatshälfte bis zum 15. des Zweitfolgemonats zu erstatten.

- Änderungsmeldungen haben binnen 7 Tagen zu erfolgen.

- Für bereits abgerechnete Zeiträume Stornomeldungen.

Was sind die Sanktionen?

- Für nicht, nicht vollständige oder verspätete Meldungen sind gestaffelte Säumniszuschläge von € 5,- bis € 50,- pro Dienstnehmer vorgesehen.

- Im „Betretungsfall“ (Kontrollen der Finanzpolizei) fallen € 400,- für die Bearbeitung und € 600,- für den Prüfeinsatz an.

Guter Rat: Meldeverstöße bis 31.8.2019 (ausg. Erstanmeldungen) bleiben straffrei; Gemeldete Beitragsgrundlagen können innerhalb von 12 Monaten sanktionsfrei berichtet werden; Die erste monatliche Beitragsgrundlagenmeldung ist bis spätestens 15.2.2019 zu erstatten. Na dann...

ALLES GUTE für 2019! WERBUNG



Tel. 03112-5515-0 | www.wolf-partner.at

Ein Rückblick auf die Topthemen der WOCHE

In der ersten Hälfte des Jahres gab es viele spannende Themen. Die WOCHE fasst sie für die Leser zusammen.

In den Weihnachtsfeiertagen und rund um Silvester blickt man gerne auf das vergangene Jahr zurück. Doch in welchem Monat sich Interessantes im Bezirk ereignete, weiß man meistens nicht mehr so genau. Deshalb hilft die WOCHE mit einem Jahresrückblick der Erinnerung auf die Sprünge. In dieser Ausgabe wird das erste Halbjahr genau unter die Lupe genommen. In der kommenden Ausgabe folgt das zweite Halbjahr, ehe wir uns voll und ganz dem Jahr 2019 widmen. So startete das Jahr 2018 fulmi-

nant mit der Ernennung der Pfarrkirche am Weizberg zur Basilika. Sie ist damit die fünfte Kirche im Gebiet der Diözese Graz-Seckau mit diesem Ehrentitel.

Millionen für die Straßen

Eine gute Infrastruktur garantiert die Mobilität der Gemeindebevölkerung. Laut einer Pressekonferenz vom Jänner wurden in diesem Jahr rund 80 Millionen Euro in den Straßenbau investiert. Zusätzlich bekam die Stadt Weiz ein Sonderbudget für die Ortsumfahrung Preding-Weiz von 70 Millionen Euro.

Zwei Themen, die vor allem online gut bei den Bewohnern des Bezirkes im ersten Halbjahr ankamen, waren die Ankündigungen, dass ein H&M nach



Die Pfarrkirche am Weizberg ist nun eine Basilika. Harry Schiffer

Weiz kommt und in Gleisdorf beim Dieselkino eine Bowlingbahn entsteht.

Auch die Gemeinden arbeiten auf Hochtouren und gaben bekannt, dass an einem einheitlichen Masterplan für ein Breitbandinternet gearbeitet wird. Dies und noch viel mehr erwartet alle Leser im ersten Teil des Jahresrückblicks.



Foto: Gerhard Mandl

Weiz und Gleisdorf im Fokus der Welt

Eine hochkarätige Delegation aus dem Almenland und der Energieregion Weiz-Gleisdorf unter der Leitung von Obmann Erwin Gruber besuchte die „Internationale Grüne Woche“ in Berlin. Die Woche nutzte man im Speziellen für den Austausch und die Vernetzung mit befreundeten Regionen, wie etwa die Leaderregionen in Nordrhein-Westfalen.

Knill übernahm ein Haubenlokal

Georg Knill, Miteigentümer von „Rosendahl Nextrom“, hat die Liegenschaft des Haubenlokals „Günthers Hof“ in Pischelsdorf erworben und führt den Gastbetrieb ab sofort unter dem Namen „Wirtshaus zur Hofstub'n“ weiter. In Pischelsdorf ist die Freude groß, dass durch das Investment von Georg Knill der Gastbetrieb für ein breites Publikum erhalten bleibt.



Neue Straßennamen für Thannhausner



In der Gemeinde Thannhausen wurden ab dem 1. Jänner 2018 insgesamt über 888 Schilder mit 99 neuen Straßennamen an ihre zukünftigen Besitzer ausgeteilt.